

KURIER
Donnerstag, 11. Mai 2000

Pegasus fördert Kinder mittels Pferde-Therapie

Verein bietet Behandlung mit Tieren für Behinderte

„Pegasus“ – Verein zur Förderung des Therapeutischen Reitens nennt sich eine private Hilfseinrichtung in Mödring bei Horn.

Vor rund einem halben Jahr gegründet, bietet der Verein eine spezielle Form der Heil- und Sonderpädagogik für kranke Kinder an.

„Hippotherapie und Behindertenreiten sind keine Modeerscheinungen. Sie bieten einmalige therapeutische Chancen“, erklärt Obfrau Alexandra Danninger, im Hauptberuf als Ergotherapeutin tätig.

Gemeinsam mit Physiotherapeutin Angelika Zellner betreut die Behindertenreitwartin derzeit 16 Kinder, die spastische Lähmungen aufweisen. Im Alter zwischen sechs und 14 Jahren leiden diese Kinder unter mangelhaften Bewegungsabläufen.

„Reine Krankengymnastik ist für unsere Schützlinge zu wenig. Sie profitieren

von der dreidimensionalen Bewegung des Pferdes“, wissen Danninger und Zellner. Das Reiten stärkt Gelenkmuskulatur und Wirbelsäule sowie die Fähigkeit zur Körperkoordination. „Dazu entwickelt sich eine motivierende Freundschaft zwischen Mensch und Tier“, so die Therapeutinnen. Zwei gutmütige Reitponys wurden vom Möbelriesen KIKA in Horn finanziert. Für den Ankauf eines Schecken sammelten der Verein „Ich bin Ich“, Lions Club und Sparkasse Horn. Für das Tier wird noch eine Pate gesucht. Denn tierärztliche Betreuung oder Beschlagen der Pferde finanzieren Danninger und Zellner aus eigener Tasche. Beim Vereinsfest von „Pegasus“ am 4. Juni haben Sponsoren Gelegenheit Gutes zu tun. Info: ☎ 0664/5407210. Spendenkonto: BLZ 20.221, Kto. Nr. 0000-072603. **M. Kostha**



Stiftet Freundschaft zwischen Mensch und Tier: Pegasus-Team